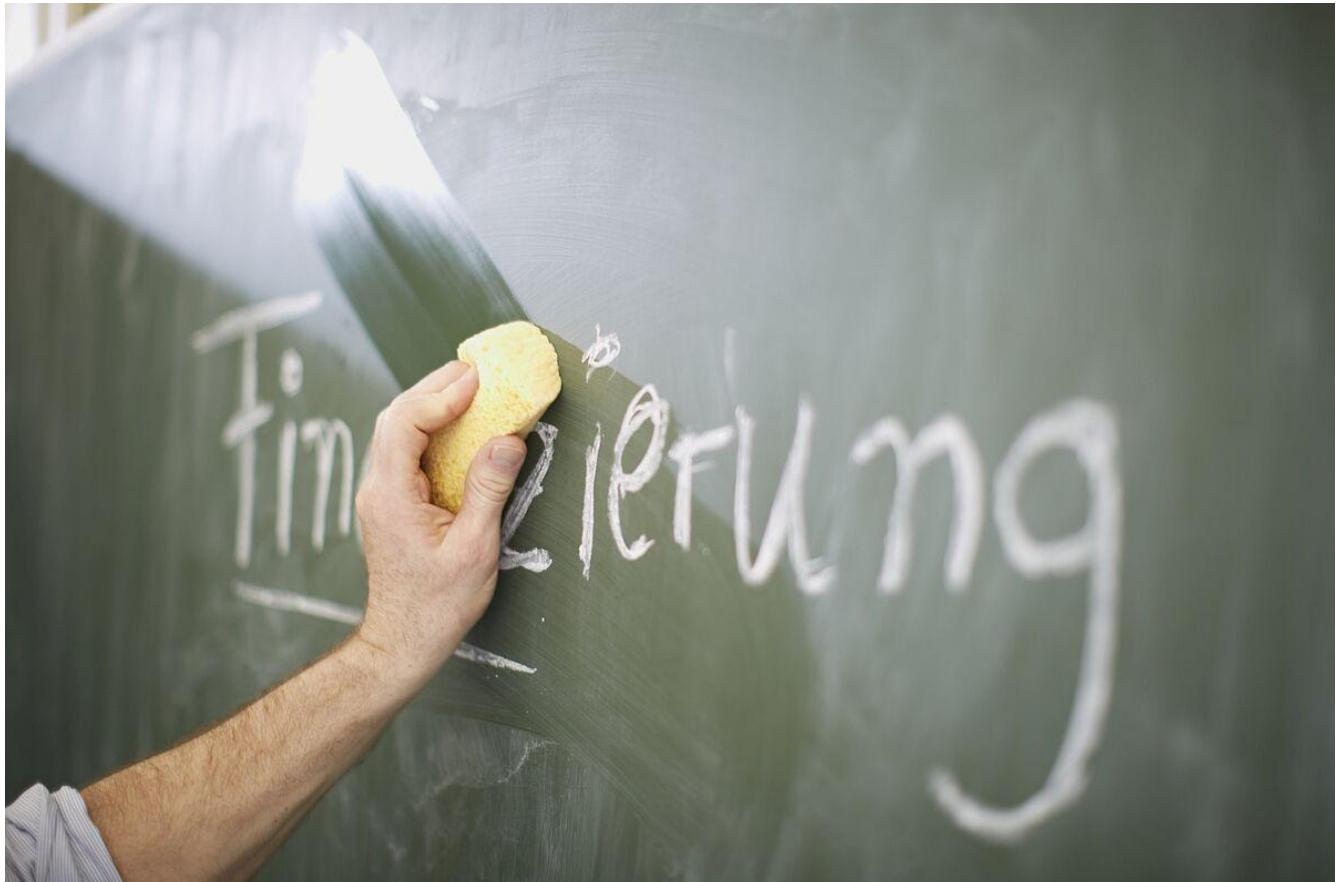


GEW - AG BILDUNGSFINANZIERUNG



VERMÖGEN GERECHT BESTEUERN WAS KÖNNEN WIR TUN?

VORTRAG UND DISKUSSION MIT
JULIA JIRMANN VOM NETZWERK
STEUERGERECHTIGKEIT, BERLIN

Onlineveranstaltung | 6. März 2026; 16:30-18:00 Uhr



VERMÖGEN GERECHT BESTEUERN WAS KÖNNEN WIR TUN?

VORTRAG UND DISKUSSION
MIT JULIA JIRMANN
VOM NETZWERK
STEUERGERECHTIGKEIT,
BERLIN

*Die Onlineveranstaltung richtet sich an
GEW-Mitglieder und Interessierte.*

Empirische Studien kommen regelmäßig zu dem Ergebnis, dass die reichsten zehn Prozent der Bevölkerung mindestens 60 Prozent des gesamten Nettovermögens besitzen. Nach den aktuellen Daten der Deutschen Bundesbank ist die Ungleichverteilung in Deutschland im Vergleich der EU-Staaten besonders groß.

Ursache dafür ist eine extreme Schieflage im deutschen Steuersystem. Eine allgemeine Vermögensteuer wird seit 1997 nicht mehr erhoben. Außerdem werden große Vermögen im Rahmen der Erbschafts- und Schenkungssteuer verschont, während kleine Vermögen im Verhältnis stark belastet werden.

Gerade bei milliardenschweren Erbschaften versagt das deutsche Steuersystem. Nach der Auswertung von Julia Jirmann vom Netzwerk Steuergerechtigkeit erließen die Finanzämter im Jahr 2024 allein 45 Großerben Steuern in Höhe von 3,4 Milliarden Euro. Aufgrund der steuerlichen Verschonung von Unternehmensschenkungen und -erbschaften sind den Bundesländern seit 2009 Einnahmen in Höhe von insgesamt 90 Milliarden Euro verloren gegangen. Geld, das insbesondere im strukturell unterfinanzierten Bildungsbereich fehlt.

Julia Jirmann arbeitet beim Netzwerk Steuergerechtigkeit. Sie betreut als Referentin für Steuerrecht und Steuerpolitik den Bereich Erbschaft & Vermögen und die Einkommensteuer. Julia Jirmann studierte Wirtschaftsrecht (LL.M) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Volks- und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Leipzig sowie in Bangkok.

Im Netzwerk Steuergerechtigkeit Deutschland arbeiten Gewerkschaften, kirchliche und entwicklungspolitische Organisationen, soziale Bewegungen, Umwelt- und Menschenrechtsverbände, wissenschaftliche Institutionen und weitere zivilgesellschaftliche Organisationen sowie aktive Einzelpersonen zusammen. Die GEW ist Mitglied des Netzwerks.



PROGRAMM

Freitag, 6. März 2026

16:30 – 16:40 Uhr AUFTAKT UND BEGRÜSSUNG

Ansgar Klinger, Kai Eicker-Wolf | GEW-Leitungsteam der AG Bildungsfinanzzierung

16:40 – 17:15 Uhr VERMÖGEN GERECHT BESTEUERN
(Vortrag mit anschließender Fragerunde)

Julia Jirmann | Netzwerk Steuergerechtigkeit, Berlin

17:15 – 17:50 Uhr DISKUSSION: WAS KÖNNEN WIR TUN?

17:50 – 18:00 Uhr ABSCHLUSS UND AUSBLICK

Ralf Becker | GEW-Vorstandsmitglied, Organisationsbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung

Anmeldung: [Online-Veranstaltung Bifi](#)

Ein Zugangslink wird nach der Anmeldung zeitnah vor der Veranstaltung per Mail zugesendet.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Reifenberger Straße 21 | 60489 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 78973-326

Ralf Becker (ralf.becker@gew.de) | Lukas Spelkus (lukas.spelkus@gew.de)
Christine Koch (christine.koch@gew.de)